

Amtsblatt Chemnitz

Wirtschaft S.2

Als Schaufenster sächsischen Maschinenbaus präsentiert sich die Messe SIT.

Freizeit S.3

Sportlich per Rad erkunden Familien am Wochenende bei der »vital & mobil« Chemnitz.

Stadtentwicklung S.4

Zu wichtigen Bauvorhaben berät erneut das Kuratorium Stadtgestaltung.

www.chemnitz.de/bahnappell

Verleihen Sie Ihrem Ummut über die mangelnde Fernbahnverbindung Ausdruck!

Ausschreibungen S.7,10,12,15

Aktuell veröffentlicht die Stadt Chemnitz in dieser Ausgabe sechs Ausschreibungen.

Exzellente Forschung

Exzellenzinitiative fördert TU Chemnitz mehrfach

Herausragende Forschungsprojekte werden jetzt an der Chemnitzer Alma Mater in Angriff genommen. Ihre Forscher warteten gespannt auf den 15. Juni 2012. An diesem Tag fiel die Entscheidung, wer künftig im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert wird. Die Freude an der TU Chemnitz ist nun riesengroß, denn die enormen Anstrengungen bei der Antragstellung und Verteidigung wurden gleich mehrfach belohnt. »Das ist einfach großartig für die Uni und die Stadt«, sagte die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig. »Ich gratuliere unserer TU, Magnifizenz und allen Beteiligten zu diesem herausragenden Erfolg. Für den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort bedeutet dieser Titel eine ganz außergewöhnliche Stärkung. In dem Forschungsbereich ist die TU Chemnitz jetzt in der Premiumliga angekommen«, beglückwünscht das Stadtoberhaupt die Forscher.

So wird ein Exzellenzcluster mit dem Titel »Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen« (MERGE) eingerichtet, der bis 2017 mit bis zu 38,5 Millionen Euro gefördert wird. MERGE ist deutschlandweit der einzige Cluster auf dem stark umkämpften Technologiefeld »Leichtbau«, der zu den Schlüsseltechnologien der Zukunft zählt. Zudem sind Chemnitzer Wissenschaftler am Dresdner Exzellenzcluster »Center for Advancing Electronics Dresden« beteiligt, der bis zu 40 Millionen Euro erhält. Am transdisziplinären Chemnitzer Exzellenzcluster »Technologiefusion für multifunktionale Leichtbaustrukturen« beteiligt sind 35 Wissenschaftler der Fakultäten für Naturwissenschaften, für Mathematik, für Maschinenbau, für Elektrotechnik und Informationstechnik, für Informatik sowie für Wirtschaftswissenschaften.



Ziel ist es, derzeit noch getrennte Fertigungsprozesse bei der Verarbeitung unterschiedlicher Werkstoffgruppen in Technologien zusammen zu führen. Prof. Dr. Lothar Kroll (l.) koordiniert das Cluster. Foto: TU/Wolfgang Schmidt

Dazu kommen Forscher der beiden Chemnitzer Fraunhofer-Institute und von An-Instituten der TU Chemnitz sowie drei Wissenschaftler der TU Dresden.

Worum geht es in dem Vorhaben? Prof. Dr. Lothar Kroll, Inhaber der Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung, erläutert: »Kunststoffe eignen sich heute nicht mehr nur, um Lebensmittel zu verpacken oder Gebrauchsgegenstände herzustellen – moderne Kunststoffe sind Hightech-Werkstoffe. Mit Endlosfasern als Textil verstärkt, spielen sie beispielsweise eine wichtige Rolle im Automobil- und Flugzeugbau. Mit integrierten Sensoren und Aktoren können sie zur Überwachung in Windkraftanlagen zum Einsatz kommen. So lassen

sich z.B. Schäden an den Rotorblättern rechtzeitig erkennen.« Derartige Bauteile sollen sich künftig preiswert und in Großserie produzieren lassen. Derzeit noch getrennte Fertigungsprozesse bei der Verarbeitung von Werkstoffen – wie Textilien, Kunststoffe und Metalle – wollen die Wissenschaftler nun zusammenführen. Darüber hinaus sollen diese Leichtbaustrukturen durch die Integration von Mikro- und Nanosystemen intelligent gemacht werden.

Um Zukunftsthemen der elektronischen Informationsverarbeitung geht es auch im Dresdner Exzellenzcluster »Center for Advancing Electronics Dresden«. Daran sind auch fünf Chemnitzer Professoren beteiligt. Ihre Teams bringen ihre Expertise auf den Gebie-

ten Nanosystemintegration, Anorganische Chemie und Materialanalytik in Teilprojekte des Dresdner Clusters ein. Es geht darum, Entdeckungen der Materialwissenschaften in technologische Innovationen zu überführen. In den Feldern der TU Chemnitz »Energieeffiziente Produktionsprozesse«, »Faktor Mensch in der Technik« und »Intelligente Systeme und Werkstoffe« werden durch diese Förderung auch exzellente Karrierebedingungen für den Wissenschaftsnachwuchs geschaffen. Zentrale Aufgabe ist nun, in den beiden Clustern nachhaltige Spitzenleistungen zu erbringen, da von ihnen wichtige Impulse für die Wirtschaft und Wissenschaft in der Region erwartet werden.

■

EKKo: Stadtrat entscheidet heute

Der Stadtrat entscheidet heute Nachmittag über die Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes. Damit soll eine Bedingung der Landesdirektion Sachsen erfüllt werden, um eine Haushaltsgenehmigung einschließlich der erforderlichen Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen zu bekommen. Ohne diese Genehmigung dürfen neue Investitionen nicht begonnen werden. Davon betroffen sind zum Beispiel der Umbau der Musikschule, die Brücke Markersdorfer Straße, Kita Luwig-Richter-Straße oder die B174. Der bis 2015 dauernde Ausbau der Zschopauer Straße, der laut Landesdirektion auch mit Eigenmitteln des Jahres 2012 begonnen werden könnte, ist nach Ansicht der Stadt ebenfalls betroffen: Ohne die Genehmigung der Landesdirektion ginge das Projekt, das im August planmäßig starten soll, möglicherweise zu Lasten anderer Vorhaben, für die das 2012 zur Verfügung stehende Geld bereits verplant wurde. Nachdem die Stadt mit dem ersten Teil des Konsolidierungskonzeptes mit mehr als 200 Maßnahmen bereits 45,5 Mio. Euro bis 2015 eingespart hat, hat die Verwaltung weitere Einsparungen erarbeiten müssen. Da keine Veräußerungen städtischen Eigentums vorgesehen sind und städtische Gesellschaften keine wesentlich höheren Einnahmen erwirtschaften können, bleibt nur der freiwillige Bereich, um zu sparen. Außen vor ist dabei der Bereich Kultur, in dem nichts gestrichen wird, sondern die eigentlich vorgesehene Reduzierung des Zuschusses ans Theater aufgehoben wurde. Bei der Reduzierung der Betreuungszeiten orientiert sich die Stadt an den vom Statistischen Landesamt vorgegebenen Prognosen – sollten mehr Kinder geboren werden, soll natürlich entsprechen korrigiert werden.

■

Schloßberg als Malmotiv

»Sommermalen auf dem Schloßberg...« Diese Ausstellung wird im Schloßbergmuseum gezeigt. Dessen Umgebung motiviert zu künstlerischem Wirken. Die Bäume im Park, die Architektur von Kirche und Museum und die ältesten Häuser der Stadt sind Anreiz für grafische und malerische Ideen.

Eine Woche voller Samstage

Dieses Stück von Paul Maar wird am Sonntag, 15 Uhr auf der Küchwaldbühne aufgeführt. Der ängstliche Herr Taschenbier fürchtet nicht nur seine Vermieterin, sondern auch seinen Chef. Doch plötzlich steht seine Welt Kopf. Ob er sich verändert, gilt es auf der Küchwaldbühne herauszufinden.

Ausstellung: A Balkan Tale

So heißt die aktuelle Ausstellung in den Kunstsammlungen. Sie zeigt anhand von Gebäuden und Orten osmanische Geschichte vom 14. bis ins 20. Jahrhundert. Sie dokumentiert die Architektur dieser Epoche und damit christliche, muslimische und jüdische Vergangenheit.

Chemnitzer Frauen laufen

Der 5. Chemnitzer Frauenlauf findet am 23. Juni ab 12 Uhr auf dem Sportplatz des CPSV, Forststraße 9 statt. Unter diesem Motto waren im vergangenen Jahr 94 Läuferinnen im Zeisigwald an den Start gegangen und hatten insgesamt 619 Runden zu je 1,4 Kilometer absolviert.

Sommer-Tanzturniere

Tanzpaare deutscher und tschechischer Tanzsportvereine messen sich bei Sommerturnieren des Tanzklub Orchidee am Samstag ab 10 Uhr in den Standard- und Latein-amerikanischen Tänzen. Die Veranstaltung findet in der Sporthalle am Schloßteich, Promenadenstraße statt. www.tk-orchidee-chemnitz.de

Firmenbesuch

Bei Firmenbesuchen informiert sich die Chemnitzer Oberbürgermeisterin in Abständen zu einzelnen Unternehmen. Eine Gelegenheit für die Firmen ihre Produktpalette vorzustellen aber auch Inhalte und Probleme am Wirtschaftsstandort anzusprechen. Vergangenen Donnerstag informierte sich das Stadtoberhaupt bei der 3D-Micromac AG, deren Tochtergesellschaft microFLEX-Immobilien GmbH zum zehnjährigen Firmenjubiläum im Mai ein Forschungs- und Firmengebäude am Smart Systems Campus eröffnete. 3D-Micromac kann auf eine Erfolgsgeschichte verweisen: Seit 2002 heimste das Unternehmen Innovations- und Gründerpreise in Chemnitz, Sachsen und im Ausland ein und profilierte sich als Entwickler und Produzent hocheffizienter und innovativer Maschinen für die Lasermikrobearbeitung. Die werden in der Produktion von Halbleitern oder in der Medizintechnik eingesetzt. Rund 140 Mitarbeiter hat das Unternehmen inzwischen und darf sich mit Fug und Recht als einer der Chemnitzer Wirtschaftsmotoren betrachten. Verständlich, dass da auch räumliche Expansion nötig ist. Im neuen microFLEX-Center mit insgesamt 2.000 Quadratmetern Fläche und Platz für 26 Büros, zwei Laborräume und drei Produktionshallen, will 3D-Micromac weiter an Innovationen feilen. Dazu holt sich das Unternehmen einen starken Partner ins Haus: das Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS. ■

Schaufenster des sächsischen Maschinenbaus

140 Aussteller repräsentieren Sachsens Maschinenbau zur SIT

Vom 27. bis 29. Juni ist die Sächsische Industrie- und Technologiemesse SIT in der Messe Chemnitz erneut Branchentreffpunkt sächsischer Industrieunternehmen.

Eröffnet wird die SIT 2012 am 27. Juni. Die Messe etablierte sich als ein Schaufenster des sächsischen Maschinenbaus, der mit rund 43.000 Beschäftigten ein Rückgrat der Wirtschaft im Freistaat ist. Gut 140 Unternehmen und Institutionen werden auf der SIT präsent sein, neben den großen und kleineren Maschinen- und Anlagenbauern der Region auch die regionalen Universitäten und Fachhochschulen, die Industrie- und Handelskammer und das Technologie Centrum Chemnitz. Das Fachprogramm wird durch den 1. Chemnitzer Maschinenbautag am 27. und 28. Juni sowie durch die Industrie- und Kooperationsbörse Chemnitz am 28. Juni getragen und u.a. durch die Wirtschaftsförderungen Mittelsachsen, Landkreis Zwickau, Erzgebirge, Vogtland und Chemnitz unterstützt. Der erneut durchgeführte SIT Fachkräfte- und Studententag am 29. Juni stellt thematisch »Die Zukunft des Maschinen- und Anlagenbaus« in den Mittelpunkt – nach Veranstalterangaben das größte Rekrutierungsforum 2012 in der mitteldeut-



Gut 140 Aussteller werden zur SIT 2012 erwartet.

Archivfoto: Wolfgang Schmidt

schen Region. Auch die Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) ist insbesondere zum Studenten- und Fachkräftetag auf der SIT präsent: In Fachvorträgen stellen Experten aus Unternehmen und Wissenschaft Erkenntnisse zu Fragen der Fachkräfteakquise und zur richtigen Bewerbung vor. Eine Neuauflage erfährt das Bewerber-Speeddating, bei dem Ab-

solventen, Studierende und Schüler die Chance haben, ihre potenziellen Arbeitgeber in kurzen Gesprächen kennenzulernen. Darüber hinaus besteht am gesamten 29. Juni die Möglichkeit, in der »Chemnitz zieht an!-Bewerber-Lounge« Unternehmer und Personalverantwortliche von Partnerunternehmen zu treffen, die aktuell über das Fachkräfteportal »Chemnitz zieht

an!« nach neuen Mitarbeitern suchen. Ein weiterer Schwerpunkt auf dem Gemeinschaftsstand der CWE ist die Präsentation des Smart Systems Campus. Hier beteiligt sich das Fraunhofer-Institut ENAS als Partner. Zudem sind die IHK, die Wirtschaftsförderung Sachsen und die Chemnitzer Partnerstädte Mulhouse, Wolgograd sowie Akron Aussteller. ■

Notfallhilfe auf höchstem Niveau

Klinikum Chemnitz hat Deutschlands modernste Notaufnahme

Seit Montag ist die neue Zentrale Notaufnahme am Klinikum Chemnitz in Betrieb. Sie wurde in den letzten beiden Jahren am Hauptstandort des Klinikums an der Flemingstraße errichtet.

Vor 30 Jahren wurde ihr Vorgänger im Zuge der Errichtung des damaligen Bezirkskrankenhauses Karl-Marx-Stadt eröffnet. »Nicht zuletzt durch einen enormen Patientenanstieg – nahezu eine Verdopplung in den vergangenen zehn Jahren – entsprach die Kapazität nicht mehr den Anforderungen«, erklärt Kliniksprecher Uwe Kreißig.

Um Notfälle in der Stadt und im Großraum Chemnitz auf höchstmöglichem medizinischen Niveau zu versorgen, wurde von Mai 2010 bis Juni 2012 diese neue Zentrale Notaufnahme am Hauptstandort des Klinikums an der Flemingstraße errichtet. Gleichzeitig hat man so die Kapazität dem Bedarf angepasst.



Prof. Dr. Rainer Klöppel, Oberärztin Regina Stoye, Caren Opitz, Assistentin (v.l.n.r.) am CT. Foto: Wolfgang Schmidt

Durch die integrale medizinische und bauliche Konzeption gilt die Einrichtung gegenwärtig als modernste Notaufnahme in Deutschland.

In dem Gebäude sind zehn Untersuchungs- und Behandlungsräume eingerichtet, darunter vier mit fachspezifischer Ausstattung für die Augenheilkunde, die HNO-Heilkunde, die Mund-, Kiefer- und Ge-

sichts Chirurgie sowie für die Inneren Medizin. Auch die radiologische Ausstattung der Notaufnahme verkörpert den höchsten verfügbaren Entwicklungsstand: Dazu zählen ein neuer Computer-Tomograph der in zwei Schockräumen zur Verfügung steht, ein fahrbares Röntgengerät, ein Arbeitsplatz sowie unter anderem Befundungsarbeitsplätze der Radiologen. Zur offiziellen Inbetriebnah-

me der Notaufnahme wurde auch ein Positronen-Emissions-Computertomograph (PET-CT) der Klinik für Nuklearmedizin vorgestellt. Dieser PET-CT ist eines der leistungsfähigsten Geräte seiner Art in Europa und für die hochpräzise Spezialdiagnostik onkologischer Patienten im klinischen Einsatz. Damit ist erstmals ein PET-CT im Klinikum Chemnitz und in Südwestsachsen verfügbar. ■

Glasfaserausbau hat begonnen

»eins energie in sachsen« beginnt mit dem Glasfaserausbau an Gebäuden der GGG. Einen ersten Anschluss gibt es an der Gustav-Freytag-Straße. Noch in diesem Jahr werden mehr als 150 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und etwa 1.000 Gebäude angeschlossen.

Offenbar sind die Kunden daran interessiert. Denn die Eigentümer von fast 20.000 Wohnungen haben bereits zugestimmt, dass »eins« sie an das Glasfasernetz anschließen darf. Schon jetzt können Kunden Glasfaserprodukte bei der Telekom vorbestellen: einen besonders schnellen Internetzugang, eine Telefon-Flatrate ins deutsche Festnetz und interaktives, hochauflösendes Fernsehen. Die Produkte werden ab März 2013 zur Verfügung stehen.

Die Arbeiten und Vorbereitungen am Glasfaserausbau laufen parallel in mehreren Gebieten. »eins« baut 2012 Gebiete im Zentrum, im Yorkgebiet bis Zschopauer Straße, Helbersdorf, Hutholz/Markersdorf und Bernsdorf bis Augustusburger Straße aus.

Lesen im Freien

Schluss mit der einsamen Lektüre in den eigenen vier Wänden: StadtLesen 2012 verwandelt jetzt 22 Stadtplätze in bequeme Lese-Lounges. Über 3000 Bücher stehen – völlig kostenfrei – zum Schmökern bereit. StadtLesen verführt zum verschwenderischen Umgang mit Zeit und Fantasie... In Chemnitz macht StadtLesen den Jakobikirchplatz vom 21. bis zum 24. Juni täglich von 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit zum kommunikativen Lese-Wohnzimmer.

Von Donnerstag bis Sonntag steht dort alles im Zeichen der Lese-freude: Ein Buch ausleihen, sich einen Sitzsack schnappen und eintauchen in die Welt der Literatur. Warme Decken liegen für kühle Leseabende bereit und Sonnenschirme spenden tagsüber Schatten. Am Readers Corner darf aus eigenen Werken gelesen werden.

Der 22. Juni steht im Zeichen der Integration, wo alle mit Migrationshintergrund dazu eingeladen sind, in ihrer Muttersprache selbst verfasste Texte zu präsentieren. Der Sonntag, 24. Juni ist Familienlesetag: Kinder- und Jugendliteratur ist verstärkt zu finden, Eltern sind eingeladen vorzulesen und Kinder dürfen hemmungslos schmökern.

Der Höhepunkt findet am 22. Juni um 20 Uhr im Foyer des Tietz statt: Andreas Fröhlich, einer der bekanntesten Synchronsprecher Deutschlands, liest aus Walter Moers »Das Labyrinth der Träumenden Bücher«. Andreas Fröhlich leiht unter anderem John Cusack, Edward Norton und auch Gollum aus »der Herr der Ringe« seine Stimme. ■

Familienradtour »vital und mobil 2012« startet am Sonntag

Für Chemnitzer Radbegeisterte ist sie längst kein Geheimtipp mehr, die traditionelle Familienradtour »vital und mobil«. Jährlich schwingen sich dazu mehr als 1000 Männer, Frauen und Kinder auf ihre Bikes. Am Sonntag, den 24. Juni wird dazu wieder 10 Uhr der Startschuss auf dem Neumarkt fallen. Zwar gibt es eine neue Streckenführung, doch Ziel der 25 Kilometer langen Tour ist das Vita-Center, welches der Tross gegen 13 Uhr erreichen wird.

Die Strecke führt vom Start in der Webergasse über die Theaterstraße zum Falkeplatz weiter über die Zwickauer Straße, die Reichs- und die Parkstraße weiter über die Helbersdorfer zur Waldimir-Sagorski-Straße. Das Fahrerfeld ist unterwegs durch Kappel, später am Hutholz vorbei durch Markersdorf. Die Tour führt vorbei am Pfarrwald in Richtung Harthau und dann zur Reichenhainer Straße. Dort passieren die Teilnehmer die grüne Anlage des städtischen Friedhofes, bevor sie sich weiter in Richtung Bernsdorfer Straße bewegen.

Bergauf fahren die Biker von dort nach Gablenz über die Charlottenstraße und die Geibelstraße führt die Strecke weiter zur Augustusburger Straße und tangiert dort das Yorckgebiet bevor es zurück in Richtung Innenstadt geht. Kurz bevor diese erreicht wird, biegt das Peloton jedoch ab zum Park der Opfer des Faschismus. Vorbei am Schauspielhaus geht es weiter über den Bernsbachplatz via Alchemnitzer Straße zur Heinrich-Lorenz-



Unter die Radler der Tour wird sich erneut das Chemnitzer Stadtoberhaupt mischen. Archivfoto: Wolfgang Schmidt

Straße. Hier ist das Stadtparkgrün erreicht, Zeit auch für weniger sportliche Fahrer durchzuschauen bevor das Streckenprofil wieder etwas anspruchsvoller wird und ansteigt hinauf in Richtung Waldimir-Sagorski-Straße. Die letzte Passage vor dem Ziel am Vita-Center hatten die Fahrer am Beginn der Tour schon einmal zurückgelegt.

Sicher ans Ziel

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass sich die Teilnehmer der Tour bitte an die Anweisungen der Polizei und Ordner halten und Rücksicht auf unsichere Teilnehmer nehmen sollen. Zudem wird gebeten, die Verhaltensregeln der Veranstalter zu beachten. Rund 50 Freiwillige haben sich als Ordner gemeldet. Um den allgemei-

nen Versicherungsschutz für die Teilnehmer zu gewährleisten, bitten die Veranstalter folgende Regeln zu befolgen:

- Grundsätzlich sind die Vorschriften der StVO zu beachten
- Den Anforderungen der StVZO an das Fahrrad ist zu entsprechen
- Den Anweisungen der Polizei ist Folge zu leisten
- Den Anweisungen der Ordner (gelbe Westen / Ordneraufkleber) ist Folge zu leisten
- Die Rücksichtnahme auf unsichere Teilnehmer wird vorausgesetzt
- Auf Straßen ist nur die rechte Fahrspur zu nutzen
- Wer das führende Polizeiauto bzw. die Ordner an der Spitze überholt (erkennbar an gelber Warnweste), verlässt die Veranstaltung und fährt auf eigene Verantwortung

- Vor Kreuzungsquerungen an Hauptstraßen sammelt sich die Gruppe und wartet auf Anweisungen der Polizei und Ordner
- Die Teilnehmer der Radtour haben sich in der Anfahrt zum Start (Markt/Neumarkt) entsprechend den Vorschriften der StVO zu verhalten
- Am Vita-Center (W.-Sagorski-Straße) sind ausschließlich der Geh- und Radwegbereich zu nutzen.
- Radfahrer, die nicht weiterfahren möchten, scheren auf eigene Verantwortung aus Tross aus. ■

Für Fragen E-Mail:
radverkehr@stadt-chemnitz.de
und ☎ 488-6681
Die komplette Streckenführung der Radtour »vital und mobil« unter www.chemnitz.de

Sommerkino unterm Sternenzelt

Open-Air-Kino an verschiedenen Plätzen

Die Filmnächte auf dem Theaterplatz gehen in die zweite Runde. Nachdem der Veranstalter das Premierenjahr als erfolgreich verbuchte, kommen nun erneut Blockbuster und Kultfilme unterm Sternenzelt zur Aufführung.

Cineasten und Partygänger dürfen sich auf 65 Filmveranstaltungen, drei Konzerte und eine Party freuen.

60 Tage lang werden auf dem schönsten Chemnitzer Platz bekannte Streifen und längst vergessene Raritäten einander die Hand reichen und gemeinsam mit Konzerten von Adoro am 7. Juli, der »Chemnitzer Nacht der Oper« am 24. Juli und dem Taschenlampenkoncert am 18. August für ein unterhaltsames Film- und Musikerlebnis sorgen. Die zweiten Filmnächte auf dem Theaterplatz finden vom 29. Juni bis 28. August statt. »Spätestens als Moritz Bleibtreu im letzten Jahr gemeinsam mit seinem



Ein Erfolg in Chemnitz: Die Filmnächte gehen jetzt in die zweite Runde.

Archivfoto: Andreas Truxa

Filmteam von »Mein bester Feind« vor den jubelnden Massen auf dem Chemnitzer Theaterplatz stand, schien klar: Die Premiere des aus Dresden bekannten Konzepts war auch in Chemnitz ein voller Erfolg, so der Veranstalter. Folgerichtig startete er in diesem Jahr 29. Juni mit

der erfolgreichen französischen Produktion »Ziemlich beste Freunde«. Ein Streifen nach einer wahren Geschichte, den in Deutschland bereits sechs Millionen Zuschauer sahen. Neben der »Chemnitzer Nacht der Oper« und dem damit verbundenen Auftritt der Sommer-

philharmonie wird es mit der national erfolgreichen Gruppe »Adoro« und dem »Taschenlampenkoncert« Erlebnis zwei weitere musikalische Höhepunkte in Chemnitz geben. Zudem stehen zwei Premieren auf dem Theaterplatz an: Gleich in der ersten Filmnächte-Woche gibt es

mit »Bis zum Horizont, dann links!« eine Deutschlandpremiere zu erleben. Zum Abschluss der Filmnächte am 28. August feiert zudem der deutsche Film »Sushi in Suhl« seine Weltpremiere.

Uferstrand und Schönherrfabrik

Alternativ kann man vom 6. bis 15. Juli ab 21.30 Uhr auch am Uferstrand der Chemnitz am Falkeplatz Filme schauen. Welche genau, das stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie können später unter www.uferstrand.de nachgelesen werden. Das Programm der Kinonächte in der Schönherr Fabrik hingegen steht: Hier flimmern Streifen wie »The Kings Speech« und »Kill The Boss« über die Leinwand. Auch »Almanya« steht auf dem Programm. Sie werden im Wechsel zu EM-Fußballübertragungen angeboten. Die Streifen im Open-Air-Kino beginnen in der Schönherr Fabrik gegen 20.30 Uhr. Genaueres dazu wie auch zu den einzelnen Veranstaltungen erfährt man unter www.kino-naechte.de.

Unterschriftenaktion geht weiter

Noch bis zum 16. Juli können Bürger die Unterschriftenaktion für eine bessere Fernbahnanbindung der Stadt und der Region unterzeichnen. Dies ist im Internet unter www.chemnitz.de und ebenso in den Rathäusern der Stadt möglich.

Die Zusage des Freistaates, die Vorplanung für die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz – Leipzig zu übernehmen, ist für die Chemnitzer Oberbürgermeisterin der erste Schritt in die richtige Richtung. Der Freistaat und die DB AG haben jüngst bei einem Bahngipfel eine entsprechende Absichtserklärung für die Vorplanung zum Streckenausbau unterzeichnet. Bis 2013 will der Freistaat diese, zu der auch die Variantenuntersuchung gehört, abschließen. Zudem soll die Strecke im Herbst 2012 für den Bundesverkehrswegeplan angemeldet werden.

Erwartet werden seitens der Stadt klare Aussagen von der Bahn, wie eine der stärksten und dynamischsten Wirtschaftsregionen Deutschlands besser angebunden wird. Das sollte auch im Interesse der Deutschen Bahn sein, die gerade den Knoten Chemnitz für mehr als 100 Millionen Euro ausbaut. Deshalb wird das Thema beim nächsten Besuch von Bahnvorstand Dr. Rüdiger Grube am 16. Juli in Chemnitz wieder auf der Tagesordnung stehen.

Kuratorium Stadtgestaltung tagt

Am 22. Juni tagt das Kuratorium Stadtgestaltung bereits zum neunten Mal zu städtebaulichen Aspekten in unserer Stadt. Seine Mitglieder beraten in öffentlicher Sitzung ab 9.30 Uhr im Rathaus mit Vertretern des Baudezernates zu stadtplanerischen Inhalten. Bei diesen regelmäßigen Beratungen sprechen sie Empfehlungen für bevorstehende Vorhaben der Kommune aus. Diesmal wird Prof. Heinz Nagler vom Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen der Technischen Universität Cottbus studentische Arbeiten und Entwürfe zum Quartier am Schloßteich erläutern.

Weiterer Gesprächsinhalt dieser Tagung ist zwischen 11 und 12 Uhr die Begrünung der Mühlenstraße. Dazu legt die Stadt eine Machbarkeitsstudie vor.

Zwischen 13 und 15.30 Uhr widmen sich die Kuratoriumsmitglieder dann den Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten im »Johanniskarree« – dieses letzte große noch unbebaute innerstädtische Areal schließt unmittelbar am markanten Gebäude des künftigen Landesmuseums für Archäologie an. Das von Stadtplanern als Baufeld F4 bezeichnete Gelände soll in den nächsten Jahren bebaut und entwickelt werden.

Der »Radschläger« – ein Kunstgeschenk der Partnerstadt Düsseldorf – steht wieder an seinem Platz vor dem Kaufhof. Vorige Woche stellte das Tiefbauamt das Düsseldorfer Original auf, fast genau zehn Jahre nachdem es in den Besitz der Stadt kam. Nun soll in der kommenden Woche noch der Sockel für 750 Euro in Ordnung gebracht werden. Vor zwei Jahren war die Figur vor Kaufhof entfernt und im Bauhof Reichenhainer Straße eingelagert worden.

Am 17. Juli 2002 war sie feierlich im Beisein der Chemnitzer und der Düsseldorfer Stadtspitze vor der Galeria Kaufhof am Neumarkt aufgestellt worden. Die Partnerstadt Düsseldorf hatte die Traditionsfigur bereits im Oktober 2001 zur Eröffnung der Galeria Kaufhof nach Chemnitz geschenkt. Die

Radschläger wieder da

damalige Düsseldorfer Bürgermeisterin Ursula Schiefer und Vertreter des Düsseldorfer Kaufhofes waren mit der etwa zwei Meter hohen Figur nach Chemnitz gereist. Eine Seite des »Radschlägers« war zu diesem Zeitpunkt bereits von Mädchen und Jungen des Düsseldorfer Kinderhilfswerkes gestaltet worden – die andere konnten zwölf Fünf- bis Sechsjährige des Chemnitzer Kindergartens »Regenbogen« vor den Augen der Chemnitzer bemalen. Dies geschah an einem Tag im Januar 2002 direkt im Kaufhof-Gebäude und stand unter der künstlerischen Obhut der Malerin und Grafikerin Dagmar Ranft-Schinke, die sich für die jungen Künstler das Thema Zirkus der Tiere ausgedacht hatte. Im Juli desselben Jahres fand der buntbemalte Radschläger dann seinen Platz zwischen Galeria Kaufhof und

Galerie Roter Turm. Von dort musste vor zwei Jahren einem Werbekubus »Stadt der Moderne« Platz machen. Nach dem Intermezzo im kommunalen Bauhof, haben ihn die Chemnitzer nun an gleicher Stelle wieder bekommen.

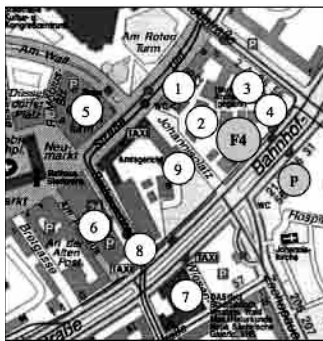
Als Legende ist überliefert, ein hilfreicher Radschläger sei einmal nach einer Wagenpanne als lebendes Rad an der Achse der Kutsche des Kurfürsten Jan Wellem herumgewirbelt. Bald galt das Radschlagen als Tollheit. In Düsseldorf aber wurde daraus ein Brauch. Im 19. Jahrhundert, als das Industrieproletariat rasch wuchs, andererseits

aber große Ausstellungen, Vorläufer heutiger Messen, reiche Reisende in die Stadt lockten, wurde die Salto-Bettelei bei der Jugend als einträgli-



che Einnahmequelle entdeckt und vom Bürgertum gleichsam augenzwinkernd als lokalpatriotische Symbolhandlung eingebürgert. Düsseldorf selbst besitzt einen Radschlägerbrunnen am Burgplatz in der Altstadt.

Innenstadt-Filet im Visier



- Das noch zu gestaltende Baufeld F4 liegt verkehrsgünstig und befindet sich zudem in der Nähe wichtiger innerstädtischer Adressen wie:
- 1 RAWEMA-Haus
 - 2 frühere Bundesbankfiliale, Johannisplatz
 - 3 Ärztehaus, Brückenstraße
 - 4 Landesmuseum Haus der Archäologie
 - 5 Galerie Roter Turm
 - 6 Galeria Kaufhof
 - 7 Kulturhaus Tietz
 - 8 Zentralhaltestelle
 - 9 Fußgängerboulevard am Wall
 - P öffentlicher Parkplatz

In jüngster Vergangenheit haben Stadt wie private Investoren große Anstrengungen unternommen, um das zentrumsnahe Areal zwischen Zentralhaltestelle, Bahnhofs- und Brückenstraße attraktiver zu machen. Foto: Ulf Dahl

Kuratorium erörtert die weitere Gestaltung des Johanniskarrees

Stadtentwicklung: Zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft; Das Gesicht jeder Stadt wird geprägt von ihrer Architektur. Dabei stellen sich Fragen nach Formen und Funktionen des Stadtkörpers im Ganzen und am konkreten Ort.

Die Chemnitzer Innenstadt hat in den vergangenen Jahren durch die Handschriften international anerkannter Architekten wie Helmut Jahn, Hans Kollhoff, Walter Brune und Christoph Ingenhoven aber auch Chemnitzer Architekten ein modernes Antlitz erhalten. Die Dynamik dieser Entwicklung findet in den nächsten Jahren am Johannisplatz ihre Fortsetzung. Ein Areal, das erhebliches

Potenzial zur baulichen und funktionalen Aufwertung besitzt. Es zeichnet sich nicht nur durch seine zentrale und verkehrsgünstige Lage aus. Partizipieren sollen hier Investoren besonders durch die zu erwartenden Besucher des benachbarten neuen Landesmuseums. Auch sind die Handelshäuser Galeria Kaufhof, Peek & Cloppenburg sowie die City-Mall »Galerie Roter Turm« ebenso fußläufig erreichbar wie Restaurants und das Rathaus am Markt. Etwa 200 Meter südlich des Baufeldes befindet sich das Kulturhaus Tietz mit Bibliothek, Museum, Galerie und Volkshochschule. Dies dürfte für bauwillige Investoren ein interessantes Umfeld sein.

Kuratorium behandelt Baufeld F4

Mit dem sogenannten Baufeld F4, das am Mendelsohn-Gebäude anschließt, wird sich am Freitag das Kuratorium Stadtgestaltung befassen.

Die Mitglieder des Gremiums wollen unter anderem darüber sprechen, welche Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten das »Johanniskarree« für Investoren bietet. Die etwa 6000 Quadratmeter große Fläche, die unmittelbar an den markanten denkmalgeschützten Bau des neuen Landesmuseums »Haus der Archäologie« grenzt, gilt es zu gestalten und zu bebauen. Dieses verkehrsgünstig gelegene innerstädtische Filetstück flankieren Gebäude, die unterdessen von privaten Investoren saniert wurden, so das RAWEMA-Haus in der Straße der Nationen 12 und das Gebäude der früheren Bundesbankfiliale. Ein Ärztehaus – an der Brückenstraße 13 – in unmittelbarer Nachbarschaft des zu entwickelnden Baufeldes ist gleichfalls saniert. Im Entstehen ist ein neues Park- und Geschäftshaus des Investors Claus Kellnberger. Doch den wohl bedeutendsten »Anker« und Blickfang liefert der Erich-Mendelsohn-Bau des neuen Landesmuseums, das noch in

diesem Monat an den künftigen Mieter, den Freistaat Sachsen, übergeben wird. Neben privatem Geld fließen auch städtische Mittel in das »Johanniskarree«. Erinnert sei an den Anfang Juni übergebenen neuartigen Spielplatz, der Teil der Wallanlage ist. In deren Gestaltung investierte die Kommune rund 725.000 Euro. Diese Grün- und Freizeitanlage erstreckt sich vom Stadthallenpark bis zum Saxoniabrunnen. Unterdessen setzt die Stadt einen Steinwurf entfernt ein Vorhaben um, mit dem sich Stadtplaner wie auch das Kuratorium Stadtgestaltung in der Vergangenheit befassten: Der Vorplatz des künftigen Archäologiemuseums wird neu gestaltet und dessen umgebender Verkehrsraum neu geordnet. Mitte November sollen die Verkehrs- und Funktionsbereiche an der Brückenstraße den neuen räumlichen Bedingungen angepasst sein. Mit 810.000 Euro beziffert das Baudezernat die Kosten für diese Umgestaltung.

Goldener Besen

Bürgermeister Miko Runkel und ASR-Betriebsleiter Manfred Wüpper haben am 12. Juni mit dem »Goldenen Besen« besonders engagierte und tatkräftige für ein sauberes Chemnitz wirkende Kitas, Hortgruppen, Vereine, Institutionen und Bürger ausgezeichnet. Als ersten Preis gab es den genannten Wanderpokal für den Hort der

Grundschule Harthau. Zur Auszeichnung gehört auch ein Besuch im Kosmonautenzentrum, eine Urkunde und ein kleines Präsent. Einen zweiten Platz belegte die AWO Kita »Tausenfüßler« für eine Säuberungsaktion im Ebersdorfer Wald. Die Kinder freuen sich nun auf einen Besuch im Spielmuseum sowie über eine Urkunde und

ein Geschenk. Den dritten Platz belegte das Kinderhaus Leonardo für seine Säuberungsaktion im Erfenschlager Wald gibt es ein Sonderführung im Tierpark. Insgesamt wurden 44 Aktionen zur Reinigung öffentlicher Flächen durchgeführt, viele Chemnitzer sorgten dabei für Sauberkeit an öffentlichen Plätzen. ■

Außerplanmäßige Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

Donnerstag, den 28.06.2012, 18:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Informationsvorlage an den

Planungs-, Bau- und Umweltausschuss. Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Integrierten Klimaschutzprogramm für die Stadt Chemnitz
Vorlage: I-043/2012
Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

4. Bestimmung von zwei Aus-

schussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses – öffentlich –

i. V. Runkel
Wesseler // Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 26.06.2012, 19:30 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom

22.05.2012
4. Einwohnerfragestunde
5. Anforderungen von Stellungnahmen des Ortschaftsrates
5.1. Ersetzen des vorhandenen Wochenendhauses durch Wochenendhaus in Holzbaulose-Gemarkung Klaffenbach – Flurstück 454/1
6. Informationen des Ortsvorstehers

7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppe // Ortsvorsteher

Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich –

Mittwoch, den 27.06.2012, 16:30 Uhr, Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen

gegen die Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates – öffentlich – vom 11.04.12
4. Diskussion zum Stand der FSC-Zertifizierung der Chemnitzer Wälder – Beteiligung der Agenda 21
5. Auswertung der Tage der Nach-

- haltigkeit in Rabenstein
6. Beteiligung an der Lenkungsgruppe Bürgerhaushalt
7. Aktuelles aus dem Agenda-Büro
8. Verschiedenes

Thomas Scherzberg // Beiratsvorsitzender

Einziehung eines Teiles des beschränkt-öffentlichen Geh- und Radweges ab der „Dieselstraße“, Flurstücke T.v. 395/1 und T.v. 186/2, Gemarkung Schöna

(Az: 66.14.04/415/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf den Flurstücksteilen 395/1 und 186/2 in der Gemarkung Schöna verlaufenden beschränkt-öffentlichen Geh- und Radweg gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Wegeteil umfasst eine Fläche von ca. 653 m² mit einer Länge von ca. 240 m.

Grundlage bildet der B-Plan Nr. 01/22 „Wohnsiedlung Dieselstraße“. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der

Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 11.05.2012
Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Reinhard-Uhlig-Straße“, Flurstück 388, Gemarkung Adelsberg

(Az: 66.14.04/431/12)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine Teilfläche der auf dem Flurstück 388 gelegenen „Reinhard-Uhlig-Straße“ in der Gemarkung Adelsberg gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil mit einer Länge von ca. 10 m liegt als Stumpf auf der Reinhard-Uhlig-Straße. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 07.05.2012
Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Abtstraße“, Flurstück 311b, Gemarkung Altchemnitz

(Az: 66.14.04/385/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 311b gelegenen Teil der „Abtstraße“ der Gemarkung Altchemnitz gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil umfasst eine Fläche von ca. 80 m² mit einer Länge von 25 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 11.05.2012
Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der „Irkutsker Straße“, Flurstück 176/151, Gemarkung Kappel

(Az: 66.13/M/66.14.04/409/11)

Die Stadt Chemnitz verfügt, den auf dem Flurstück 176/151 gelegenen Teil der „Irkutsker Straße“ in der Gemarkung Kappel gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil umfasst eine Fläche von ca. 74 m² mit einer Länge von ca. 30 m. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerserviceestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 11.05.2012
Barbara Ludwig // Oberbürgermeisterin

Impressum



HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTBLATTES

Chefredakteurin
Katja Uhlemann
Redaktion
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 488-1533
Fax (0371) 488-1595

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 6562-0050
Fax (0371) 6562-7005
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig · Ulrich Lingnau

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

Objektleitung
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 6562-0050
Anzeigenberatung
Hannelore Treptau, Tel. (0371) 6562-0052
Bianka Polster, Tel. (0371) 6562-0053
Konstanze Meyer, Tel. (0371) 6562-0051
Reklamationen
Tel. (0371) 6562-0050

SATZ // HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 01.02.2008



Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 67/12/021

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7505, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
b) Gewältes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
d) Art des Auftrags: Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen als Feldgehölzpflanzungen, Landschaftsbauarbeiten
e) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, verschiedene Stadtgebiete, 6 verschiedene Einzelmaßnahmen am jeweiligen Einzelstandort, 09120 Chemnitz
f) Art und Umfang der Leistung: Im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen an 6 Einzelstandorten sind insgesamt folgende Leistungen zu erbringen:
- Vorbereitung von Pflanzflächen auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen
- 3.900 m² Anlage von Feldhecken
- 3.600 m² Feldgehölzpflanzung
- 28 St. Hochstämme pflanzen
- 8.300 m² Extensivgrünland mähen
- 945 m Schutzzaun gegen Wildverbiss
- 35 St Greifvogelstangen
- Pflege der neu angelegten Wege-

tationsflächen über 2 Vegetationsperioden

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 12 / 021: Beginn: 37. KW 2012, Ende: 30.10.2014; Zusätzliche Angaben: Ende Pflanzleistungen: 30.03.2013; Restleistungen Landschaftsbau 30.04.2013; Ende Pflegeleistungen 30.10.2014

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: ja, Pauschalangebote sind nicht zugelassen

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67 / 12 / 021: 35,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzelbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Anforderung bis: 28.06.2012. Abholung/Versand ab: 05.07.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz; Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr, Di - Mi 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr; Freitag geschlossen. Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB Schnittstelle Ausgabe 2000 ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Steuer- und Kassenamt
Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
Kontonummer: 3501007506
Bankleitzahl: 87050000
Verwendungszweck: 40.01222.1, 67 / 12 / 021

n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 19.07.2012, 10:00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt

Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmscher, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-3080, Fax: 488-3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89 - 93, Zimmer 018. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67 / 12 / 021: 19.07.2012 10:00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und bevollmächtigte Vertreter

r) Geforderte Sicherheiten: keine

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-

unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärung (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigung zuständigen Stellen zu bestätigen.

v) Zuschlagsfrist: 20.08.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371/ 5320), Fax: 0371/ 5321303

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 17/12/364

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Neubau Zweifeld-Sporthalle und Sanierung Jahnbaude
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Fürstenstraße 87, 09130 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los 20: Heizung
 - 7 Stück Flachkollektoren zur Überdachmontage, Fläche ca. 14 m²
 - 2 Stück Pufferspeicher 750 Liter
 - 1 Stück Frischwasserstation
 - Verteiler mit 16 Stück Anschlussstutzen für 8 Stück Heizkreise
 - ca. 90 Stück Absperrarmaturen bis DN 50
 - 1.250 m Heizungsleitung aus geschweißtem Stahlrohr, DN 50-DN 15
 - ca. 100 Stück Brandschutz-Durchführungen
 - 59 Stück Röhrenradiatoren, Bauhöhe von 350 bis 750 mm und Baulänge von 540 bis 2700 m
 - ca. 135 m² Fußbodenheizung, Nasssystem mit Noppenplatten
 - 10 Stück Deckenstrahlplatten, Länge: 20 m, Breite: 1,0 m
Los 21: Sanitär
 - 420 m Abwasserleitung aus PP-Rohr, DN 125-DN 40
 - 74 Stück Brandschutz-Durchführungen PP-Rohr
 - 15 Stück Bodeneinläufe DN 70
 - 846 m Trinkwasserleitung aus

Edelstahl, DN 65-DN 12
 - 150 Stück Brandschutz-Durchführungen Edelstahl
 - 190 m Trinkwasserleitung aus PE-X, DN 20-DN 12
 - TW-Verteiler mit 4 Stutzen bis DN 65
 - ca. 60 Stück Absperrarmaturen bis DN 65
 - 26 Stück Duschplätze
 - 6 Stück Münzkontaktgeber
 - 22 Stück Waschtische
 - 7 Stück Handwaschbecken
 - 4 Stück wasserlose Urinale
 - 18 Stück WC-Anlagen
 - 2 Stück Behinderten-WC
 - Hygienegeräte
Los 23: Dämmung an technischen Anlagen
 - ca. 110 m Entlüftungsleitungen Schmutzwasser, synth. Kautschuk
 - ca. 535 m Warmwasserleitung, Mineralwolle alukaschiert, DN 50-DN 12
 - ca. 100 m Warmwasserleitung, MW mit Blech- oder PVC-Mantel, DN 50-DN 12
 - ca. 420 m Kaltwasserleitung, synth. Kautschuk, DN 65-DN 12
 - ca. 185 m Kaltwasserleitung, synth. Kautschuk mit Blech- oder PVC-Mantel DN 65- DN 12
 - ca. 1150 m Heizungsleitung, Mineralwolle alukaschiert, DN 50-DN 12
 - ca. 180 m Heizungsleitung, MW mit Blech- oder PVC-Mantel, DN 50-DN 12
 - ca. 150 m² Luftleitung, Rechteck-Kanal aus Blech mit synth. Kautschuk
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung

über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: ja. Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 20/17/12/364: Beginn: 37.KW 2012, Ende: 26.KW 2013; 21/17/12/364: Beginn: 37.KW 2012, Ende: 26.KW 2013; 23/17/12/364: Beginn: 41.KW 2012, Ende: 26.KW 2013;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 20/17/12/364: 14,00 EUR; 21/17/12/364: 17,00 EUR; 23/17/12/364: 12,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.06.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.07.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und

13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 17/12/364 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 26.07.2012, Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 20/17/12/364: 26.07.2012 10.30 Uhr; Los 21/17/12/364: 26.07.2012 11.00 Uhr; Los 23/17/12/364: 26.07.2012 13.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß

Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
 v) Zuschlagsfrist: 27.08.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg.Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Vergabe-Nr. 17/12/368

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Sportforum Chemnitz, Spielhalle
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:
Los: Erneuerung Zwischendecke
 - 1400 m² Liefern und vollflächiges Verlegen von Bautenschutzmatte
 - 1400 m² Liefern und verlegen eines Fahrbodens für Hubbühnen aus Seekieferplatten
 - 1 Stück Liefern, Betreiben und Vorhalten einer elektrisch betriebenen Scherensarbeitsbühne
 - 2 Stück Fahrbares Standgerüst, oberster Gerüstboden 8,00 m, Lastklasse 3
 - 1300 m² Demontage vorhandene Deckenanlage bestehend aus Netzschierung, Mineralfaserdecke 25 mm, Drahtkorbbdeckung und Unterkonstruktion
 - 2120 m Grundlattung im Raster neu herstellen
 - 1300 m² Lieferung und Mon-

tage einer Steckmetallplatten-decke
 - 1300 m² Mineralwollauflage 50 mm einseitig mit Glasvlies kaschiert
 - 21 Stück Herstellen von Leuchtenausparungen
 - 21 Stück Liefern und Montage von ballwurfsicheren Schutzgitter für die vorhandenen Leuchten
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein. Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /17/12/368: Beginn: 36. KW 2012, Ende: 43. KW 2012;
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018,

Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /17/12/368: 8,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg. Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.06.2012. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 05.07.2012. Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen. Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz
 Kontonummer: 3501007506
 Bankleitzahl: 87050000
 Verwendungszweck: 40012221
 Verg.-Nr. 17/12/368 und Los Nr. n) Frist für den Eingang der Angebote: Frist für den Eingang der Angebote 24.07.2012, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen. Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz. Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /17/12/368: 24.07.2012 10.30; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Prüfzeugnis der Ballwurfsicherheit nach DIN 18032-3 für das angebotene Deckensystem. Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunterneh-

men (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
 v) Zuschlagsfrist: 24.08.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg.Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitz Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkungen Einsiedel und Reichenhain Vom 4. Juni 2012

Die Landesdirektion Sachsen gibt bekannt, dass der Zweckverband Fernwasser Südsachsen, Theresenstraße 13, 09111 Chemnitz, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Der Antrag umfasst die bestehende Trinkwasserfernleitung RL 06 – Oberer Reinwasserstollen / Abschnitt 2 im Bereich oben genannter Gemarkungen (Az.: 32-3043/9/3). Die von den Anlagen

betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Chemnitz (**Gemarkungen Einsiedel, Reichenhain**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom Montag, dem 25. Juni 2012 bis Montag, dem 23. Juli 2012, montags bis donnerstags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 12:30 Uhr und 15:00 Uhr, freitags zwischen 8:30 Uhr und 11:30 Uhr in der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Sachsen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs.

4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung - Sachen-RV). Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivil-

rechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von

dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Sachsen, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 4. Juni 2012
Landesdirektion Sachsen
gez. **Andrea Sippel** //
Referentin Planfeststellung
in Vertretung des Referatsleiters

Ausschreibung

Vergabe-Nr. 17/12/359

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
c) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude und Erweiterungsbau für das Chemnitzer Schulmodell
d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stollberger Str. 25, 09119 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistung:

Los 11: Innentüren
Liefern und Einbauen von Holztüren in Massiv- und Trockenbauwänden, mit Vollspanplatten und HPL-Oberfläche, mit Stahlumfassungszarge, teilweise mit Holzblockzarge und Glasausschnitt, einschließlich Bänder, Beschläge aus Edelstahl
- 19 Stück Innentüren, einflügelig, 0,83-1,01/2,01-2,125 m, mit Schallschutz- und teilweise Brand- schutzanforderung RS
- 17 Stück Innentüren, einflügelig, 0,81-1,01/2,01-2,125 m, mit Schallschutz- und teilweise Brand- schutzanforderung T30-RS, mit Glasausschnitt
- 1 Stück Innentür, zweiflügelig, 2,01/2,125 m, mit Schallschutzanforderung, mit Glasausschnitt
- 11 Stück Innentüren, einflügelig, 0,81-1,01/2,01-2,125 m, mit Brandschutzanforderung T30-RS und teilweise Schallschutzanforderung
- 14 Stück Innentüren, einflügelig, 0,83-1,01/2,01-2,125 m, ohne Anforderungen
- 30 Stück Innentüren, einflügelig, 1,18/2,60 m, mit Holzblockzarge, mit Schallschutz- und teilweise Brandschutzanforderung T30-RS, teilweise Glasausschnitt
- 4 Stück Innentüren, zweiflügelig, 2,51/2,01 m, mit Schallschutzanforderung und Glasausschnitt
- 23 Stück Innentüren für Feuchträume, einflügelig, 0,76-1,01/2,01-2,125 m
- 7 Stück Innentüren für Nassräume, einflügelig 0,635-1,25/2,125 m

- 2 Stück Innentüren für Mehrzweck- und Sportraum, zweiflügelig, 2,01/2,125 m, mit Schallschutzanforderung, mit bauseitigem Prallschutz

Los 30: Außenanlagen 1.BA

Abbruch-/Beräumungsarbeiten:

- 590 m² Asphalttragschicht aufbrechen, entsorgen
- 22 m Asphalt schneiden
- 2 Stück Fertigteilschacht DN 1000 abbrechen, entsorgen
- 5 m³ Beton im Boden abbrechen, entsorgen

Erdarbeiten:

- 550 m³ Boden lösen, beseitigen
- 150 m³ Boden für Kanäle ausheben, Tiefe bis 3,70 m
- 200 m² Verbau für Rohrleitungsrinnen
- 4 Plattendruckversuche
Straßen, Wege, Plätze:
- 400 m³ Frostschutz-/Schottertragschicht liefern, herstellen
- 84 m² gebundene Tragschicht
- 42 m² EPDM Belag, wasserdurchlässig
- 680 m² Betonplatten mit Natursteinvorsatz
- 105 m einzeliger Pflasterstreifen, Granit
- 42 m² Natursteinpflaster, Granit, gebunden verlegt
- 50 m² Mosaikpflaster, Granit
- 65 m Bordstein
- 41 Stück Betonblockstufen mit Natursteinvorsatz
- 2 Stück Radien-Betonblockstufen mit Natursteinvorsatz
- 2 Stück Fertigteiltreppenlauf mit Podest mit Natursteinvorsatz
- 37 Stück Sitzstufen, teilweise mit einseitiger Gehrung mit Natursteinvorsatz:

- 19 Stück Radien-Sitzplatten mit Natursteinvorsatz
- 10 Stück Beton-Treppenblöcke mit Natursteinvorsatz
- 111 m Entwässerungsmulde, 3-Zeiler Granit
Beton-/Stahlbetonarbeiten:
- 80 m³ Beton für Fundamente
- 100 m² Schalung für Betonfundamente
- 13 Stück Winkelstützelemente H bis 3,05 m
- 28 Stück Punktfundamente 30x30x60 cm
Stahlbauarbeiten:
- 12,5 m Flachstahlgeländer, teilweise mit Edelstahlhandlauf
- 22 m Edelstahlhandlauf
- 42 m Stabgitterzaun, H 1,20 m

Entwässerung:

- 140 m Regenwasserkanalrohr DN 100/150
- 31 m Dränageleitung
- 12 m³ Sickerpackung/Kiespackung
- 17 m Linienentwässerung inkl. Abdeckung
- 7 Stück Straßenabläufe
- 7 Stück Gitterroste mit Ablauf
- 2 Stück Kontrollschächte DN 400

Landschaftsbauarbeiten:

- 100 m³ Vegetationsschicht
- 120 m² Mulchmatten
- 250 m² Rasenplanum / Rasenansaat
- 2 Stück Hochstämme liefern / pflanzen
- 3 Stück Sträucher liefern / pflanzen
- 1150 Stück Bodendecker liefern / pflanzen
- 142 Stück Stauden liefern / pflanzen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 11/17/12/359: Beginn: 38.KW 2012, Ende: 01.KW 2013;
30/17/12/359: Beginn: 38.KW 2012, Ende: 51.KW 2012;

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissi-

onsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los:

11/17/12/359: 15,00 EUR;

30/17/12/359: 22,00 EUR;

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.

Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).

Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.06.2012

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab:

05.07.2012

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 870500000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/359 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 25.07.2012, Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096 Email: submissi-

onsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 11/17/12/359: 25.07.2012, 10.00 Uhr;

Los 30/17/12/359: 25.07.2012, 10.30 Uhr;

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: 5% Vertragserfüllungsbürgschaft und 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmern präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmern sind präqualifiziert.

In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen: Anlage 1 zum Formblatt 241 (Abfall) Entsorgungskonzept (gefährliche und nicht gefährliche Abfälle)

v) Zuschlagsfrist: 03.09.2012

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund von § 74 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Chemnitz in der Sitzung am 08.02.2012 mit Beschluss-Nr. B-013/2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Chemnitz voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im **Ergebnishaushalt** mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 545.815.467 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 585.826.610 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Ordentliches Ergebnis) auf -40.011.143 EUR

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 400.000 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf -400.000 EUR

- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf -40.011.143 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf -400.000 EUR
- Gesamtergebnis auf -40.411.143 EUR

im **Finanzhaushalt** mit dem

- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf des Ergebnishaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -7.367.871 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 40.886.301 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 60.368.401 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -19.482.100 EUR

- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen

- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -26.849.971 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 21.752.760 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 30.578.350 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -8.825.590 EUR

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -35.675.561 EUR festgesetzt.

Nachrichtlich:

Entnahme aus der Rücklage investive Schulbaumaßnahmen 6.379.203 EUR

Entnahme aus der Liquiditätsreserve 29.296.358 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 12.152.760 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 27.778.360 EUR festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 75.000.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze sind wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 350 v. H.

für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 540 v. H.

für die Gewerbesteuer auf 450 v. H.

§ 6

Weitere Festsetzungen

Abs. 1

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 79 Abs. 1 SächsGemO gelten als erheblich, wenn sie im

Einzelfall 100.000 EUR übersteigen. Bis zu diesem Betrag ist der Stadtkämmerer ermächtigt zu entscheiden. Der Kämmereramtsleiterin wird bis zu einem Betrag von 25.000 EUR die Ermächtigung dazu erteilt.

Diese Wertgrenzen gelten auch für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen bei Einhaltung des im § 3 ausgewiesenen Gesamtbetrages.

Als Einzelfall gilt jeweils die Summe der über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen sowie der eingesetzten Deckungsquellen je Produktsachkonto. Bei Investitionen zählt als Einzelfall jeweils die Summe der über- und außerplanmäßigen Auszahlungen je Maßnahmenummer. Mittelbereitstellungen aus der Inanspruchnahme von Deckungskreisen bleiben bei der Berechnung außer Betracht.

Abs. 2

Als unerheblich gelten weiterhin nicht zahlungswirksame über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die im Rahmen des Haushaltsrechts erforderlich werden, einschließlich der Jahresabschlussbuchungen. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen und Rücklagen gelten als unerheblich. Soweit zur Erfüllung offener Verbindlichkeiten Auszahlungsermächtigungen aus Vorjahren oder verfügbare Mittel aus Vorjahren bestehen, gelten diese Auszahlungen ebenfalls als unerheblich.

§ 7

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz

„Das TIETZ“

Gemäß § 15 des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes und § 11 Abs. 2 lit. d) der Betriebssatzung des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ wird der Wirtschaftsplan 2011 für den Eigenbetrieb der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ festgesetzt:

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt im Erfolgsplan mit Erträgen

i. H. v. 2.689.822 EUR

mit Aufwendungen

i. H. v. 11.112.997 EUR

mit einem Jahresfehlbetrag/-überschuss von -8.423.175 EUR

im Liquiditätsplan

mit einem Mittelzu-/Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätig-

keit i. H. v. -7.900.522 EUR

aus der Investitionstätigkeit

i. H. v. -670.556 EUR

aus der Finanzierungstätigkeit

i. H. v. 7.919.411 EUR

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird festgesetzt auf 0 EUR

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für 2012 wird festgesetzt auf 0 EUR

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0 EUR

Die Landesdirektion Sachsen erließ mit Datum vom 07.06.2012 folgenden Bescheid:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2012 wird gem. § 131 Abs. 6 Satz 2 SächsGemO **festgestellt**.

2. Gem. § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG wird die Feststellung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2012 verbunden mit der **Auflage**, dass die Stadt bis spätestens zum 29.06.2012 zum Stand der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zu berichten und die zumindest durch das städtische Rechnungsprüfungsamt geprüfte Eröffnungsbilanz bis spätestens zum 30.11.2012 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen hat.

3. Die Genehmigung für den in § 2 der Haushaltssatzung der Stadt für das Jahr 2012 festgesetzten Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird gem. § 82 Abs. 2 Satz 3 SächsGemO in voller Höhe von **12.152.760,00 EUR** (in Worten: zwölf Millionen einhundertzweiundfünfzigtausendsiebenhundertsechzig Euro) **rechtsaufsichtlich genehmigt**.

4. Der in § 3 der Haushaltssatzung der Stadt festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen i. H. v. 27.778.360,00 EUR zur Leistung von Ausgaben in den Jahren 2013 bis 2015 wird gem. § 81 Abs. 4 SächsGemO i. H. des genehmigungspflichtigen Betrages von **25.031.200,00 EUR** (in Worten: fünfundzwanzig Millionen einunddreißigtausendzweihundert

Euro) **rechtsaufsichtlich genehmigt**.

5. Gem. § 36 Abs. 2 Nr. 2 VwVfG i. V. m. § 1 SächsVwVfZG und § 81 Abs. 4 Satz 2 SächsGemO und § 82 Abs. 2 Satz 2 SächsGemO ergehen die unter den Ziffern 3 und 4 erteilten Genehmigungen unter der **aufschiebenden Bedingung**, dass für das am 24.11.2010 und 26.01.2011 beschlossene Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept (EKKo) durch den Stadtrat **bis spätestens zum 31.07.2012** eine Fortschreibung beschlossen wird, die der Höhe nach mindestens die in der Anlage 3 der Beschlussvorlage B-144/2012 ausgewiesenen, voll umfänglich liquiditätswirksamen Konsolidierungspotentiale beinhaltet und sicherstellt, dass in den Haushalten der Folgejahre ab 2013 ein dauerhafter Bedarf an Zahlungsmitteln im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 30 SächsKomHVO-Doppel a. F. vermieden wird.

6. Der in § 4 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2012 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stadtkasse in Höhe von **75.000.000,00 EUR** (in Worten: fünfundsiebzig Millionen Euro) unterliegt gemäß § 84 Abs. 3 SächsGemO **nicht der rechtsaufsichtlichen Genehmigungspflicht**.

7. Die Gesetzmäßigkeit des in § 7 der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für das Jahr 2012 festgesetzten, keine genehmigungspflichtigen Bestandteile beinhaltenden und gem. § 15 Abs. 1 SächsEigBG aus Erfolgsplan, Liquiditätsplan, Finanzplanung und Stellenübersicht bestehenden Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes der Stadt Chemnitz „Das TIETZ“ für das Wirtschaftsjahr 2012 wird **festgestellt**.

Gemäß § 76 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen wird hiermit bekannt gemacht, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Stadt Chemnitz für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit vom 21.06.2012 bis 27.06.2012 im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof, Bahnhofstraße 53, Zimmer 609 zu folgenden Zeiten öffentlich niedergelegt sind: Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Donnerstag 13:30 bis 18:00 Uhr.

Chemnitz, den 12.06.2012

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Seniorenbeirat

Am Montag, 25. Juni 2012, findet in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr im Sozialamt, Beratungsraum der Abteilung Senioren-, Behindertenhilfe, Örtliche Betreuungsbehörde in der Annaberger Straße 93, 09120 Chemnitz, Zimmer 28 (Altbau) – (Zugang entweder über Annaberger Straße oder Hofseite

Treffurthstraße möglich), die nächste Sprechstunde des Seniorenbeirates statt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich zum Termin mit Hinweisen, Anregungen und Vorschlägen an einen Vertreter des Seniorenbeirates zu wenden. Vor Ort steht als Ansprechpartner Herr Hermann Bartl zur Verfügung.

Ihr Amtsblatt Chemnitz ist auch hier erhältlich:

Rathaus-Infothek – Markt 1
Bürgerhaus am Wall – Düsseldorfer Platz 1
Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof – Bahnhofstraße 53
Technisches Rathaus – Annaberger Straße 89

Ausschreibungen

Vergabe-Nr. 31/31/12/034

a) Name und Anschrift der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090, Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Frau Rüdiger, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1025, Fax: 488 1096 Email: briggitte.ruediger@stadt-chemnitz.de
 b) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067,

Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOL/A 2009
 c) Einreichungsform für Teilnahmeanträge oder Angebote: Schriftlich
 d) Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung: Ausführungsort: Stadt Chemnitz, Schulen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz, Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag zur Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung zu bereits vorhandenen Ausstattungsgegenständen vom Hersteller Möbelwerke Niesky über ein Jahr mit der dreimaligen Option der Verlängerung um jeweils ein Jahr.
 e) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose: Rahmenvertrag zur Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung zu bereits vorhandenen Aus-

stattungsgegenständen vom Hersteller Möbelwerke Niesky über ein Jahr mit der dreimaligen Option der Verlängerung um jeweils ein Jahr.
 f) Zulassung von Nebenangeboten: nein
 g) Bestimmungen über die Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 31/31/12/034: Beginn: 20.08.2012, Ende: 19.08.2013; h) Ausgabe der Vergabeunterlagen durch: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste und Beschaffungsstelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488 1067, Fax: 488 1090 Email: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 i) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist: Angebotsfrist: 20.07.2012,

10.00 Uhr, Bindefrist: 17.08.2012 j) Höhe geforderter Sicherheitsleistungen: keine
 k) Wesentliche Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen l) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der Eignung gemäß § 6 Abs.3 VOL/A 2009 ist mit dem Angebot einzureichen: keine
 m) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 31/31/12/034: 5,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich. Nur bei der Submissionsstelle angeforderte Verdingungsunterlagen werden gewertet. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck). Verspätet eingehende Anforder-

ungen werden nicht berücksichtigt.
 Anforderung bis: 28.06.2012 Abholung/Versand: 05.07.2012 Stadt Chemnitz, Submissionsstelle VOL, Markt 1 /Zi. 416a, 09111 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 08.00 - 12.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 13.00 - 15.00 Uhr
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Kassen- und Steueramt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 18507449, 31/31/12/034
 n) Zuschlagskriterien: Sollten sich die Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Rabatt auf den zum Zeitpunkt der Ausschreibung aktuellen Katalog und dessen Preisliste (Ausgabe 2012) sein.

Vergabe-Nr. 17/12/342

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A 2009
 d) Art des Auftrags: Kirchner Grundschule, Ertüchtigung bautechnischer Brandschutz
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz/Wittgensdorf, Chemnitzer Str. 2/4, 09228 Chemnitz/Wittgensdorf
 f) Art und Umfang der Leistung: **Los 3: Trockenbauarbeiten**
 - F30-Bekleidung Stahlträgerunterzüge einschl. Eckausbildungen und Deckenanschlüssen Flure: 33 m (36 m²); Räume: 180 m (240 m²); Gesamt: 225 m (276 m²)
 - F30-Unterhanddecken einschl. Anschlüssen und Lokalisierung Deckenbalken Flure: 200 m²; Räume 600 m²; Gesamt: 800 m²
 - Akustik-Brandschutzdecke in Klassenräume 678 m²
 - Rohrdurchführung Brandschutz 44 Stück
 - Revisionsklappen in F30-Unterdecken

Flure: 5 Stück
 - Rohrverkleidungen einschl. Eckausbildungen und Anschlüssen Flure: 8 m
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose: Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/12/342: Beginn: 27.08.2012, Ende: 30.11.2012; j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078,

Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/12/342: 9,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
 Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 28.06.2012
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 05.07.2012
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Di-Mi 13.00-15.30 Uhr, Do 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt: Stadt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/12/342 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 24.07.2012, 10.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: An-

schrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: Deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote Bei Gesamtvergabe Los 3/17/12/342: 24.07.2012, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nach-

unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmen sind präqualifiziert.
 In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.
 v) Zuschlagsfrist: 24.08.2012
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303